

Doppelter Genuss mit zwei Bands

Beckum (egg). Gute-Laune-Lieder für einen absoluten Gute-Laune-Abend im Brauhaus „Stiefel“-Jürgens präsentierten am Freitagabend „Fairwind“ aus Beckum und „Mötttes Band“ aus Ahlen: Kneipenmusik, wie man sie in Irland hören würde, gemischt mit Folklore aus dem deutschsprachigen Raum. Die Fans beider Gruppen waren da, neue Gäste, eine voller Raum. Nähe schaffte Gemütlichkeit.

Die Band „Fairwind“ mit den Musikern Herbert Gieske, Cornelia Gerlieb, Stefan Pannhoff, Nina und Peter Usunov hat in Beckum schon lange ihren festen Freundeskreis. Man kennt ihre Lieder mit viel irischer Folklore im Repertoire. Man singt mit, lacht mit, auch über die manchmal anzüglichen deutschen Titel. Der Bogen spannte sich von „The Leavin of Liverpool“, über den „Poor Boy Boogie“ bis zu „Lustig, lustig, ihr lieben Brüder“.

„Mötttes Band“ bot diesmal eine Mischung aus jiddischen Liedern und Liedern mit Anklängen an die Heimat der Band, immer noch von der Zeche geprägt. Eine Zusammenstellung, die ein von „Fairwind“ gut vorgewärmtes Publikum weiter in Stimmung brachte.

Axel Ronig (Gitarre und Leadsinger), Thomas (Möttte) Gerullis (Geige, Mandoline), Reiner Jenkel (Akkordeon), Jürgen Vogel (Bass) sind eine Formation mit erfolgreicher Vergangenheit. Man hört es den Vieren an. Ein homogener Klangkörper mit einer tollen Bühnenpräsenz. Das ließ die Zuhörer aufhorchen. Ließ sie mitsingen. Mitklatschen. Erstaunlich wie viele Titel bekannt waren. Nun ja, schließlich kannte man sich untereinander.

Schluss des Abends: Es wurde eng am Ende des Saals, beide Bands vereinigten sich zu den Abgesängen. Doppelter Genuss für den Heimweg.



In der Beckumer Band „Fairwind“ überzeugten am Freitagabend (v. l.) Herbert Gieske, Cornelia Gerlieb, Stefan Pannhoff, Nina und Peter Usunov. Bild: Eggert